

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

194. Jahresbericht 2022

«Wir freuen uns schon sehr darauf, das Projekt konsumGLOBAL auch im kommenden Jahr weiterzuentwickeln und mit viel Freude umzusetzen. Im Namen des gesamten Teams möchte ich mich nochmals herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken.»

Ökozentrum Langenbruck

«Mit sehr viel Freude und Erleichterung haben wir Ihren Bescheid gelesen! Hiermit bedanken wir uns herzlich für die erneute Unterstützung und können beschwingt in die Schnupperproben starten. Neben jungen Menschen aus früheren Projekten sind dieses Jahr wieder vermehrt jüngere Teilnehmende dabei, darunter eine 16-jährige Schülerin aus der Ukraine.»

LAB Junges Theater Zürich

«Ich möchte mich noch einmal bei Ihnen bedanken, dass Sie an unsere Vision glauben und unser Projekt mit Ihren grosszügigen Beiträgen unterstützen. «Strom am Mittag» hat seit seinem Beginn im September 2021 16 Konzerte in der Wasserkirche und in der Helferei präsentiert.»

Joan Jordi Oliver, Musiker und Konzertorganisator, Zürich

«Mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, das ich mir gerade erarbeite, ist es mir möglich, eine sichere Arbeitsstelle zu finden. Da ich alleinerziehende Mutter bin, könnte ich mir die Ausbildung sonst nicht leisten.»

S.D.

«Dank Ihrer wertvollen Unterstützung konnten wir im vergangenen Jahr im Spital Zollikerberg auf der Neonatologie vielen kleinen Patient:innen mit Musiktherapie helfen und ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. Von Herzen danke.»

Fondation Art-Therapie, Genf

«Im Namen von guerillaclassics möchte ich mich herzlich bedanken. Ihre Unterstützung macht es uns möglich, innovative Projekte abseits der Norm zu realisieren und spannende Beiträge für die Zürcher Kulturszene umzusetzen.»

Verein #g-classics Zürich

«Ich möchte mich herzlich für die Stipendienbeiträge zu meiner Ausbildung bedanken. Ich bin dankbar und motiviert, jeden Tag Neues lernen zu dürfen und meinen Traumberuf ausüben zu können. Ohne Ihre Hilfe wäre dies nicht möglich gewesen.»

L.P.

Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Hilfeleistungen 2022	5
Ressort Soziales	
Tätigkeitsbericht	7
Unterstützte Sozialprojekte	8
Ressort Kultur	
Tätigkeitsbericht	13
Unterstützte Kulturprojekte	14
Ressort Stipendien und Einzelhilfe	
Tätigkeitsbericht	18
zum Beispiel	
Stiftung Profil – Arbeit & Handicap, Zürich	6
Tischlein deck dich, Winterthur	10
K'Werk, Zürich	12
Ensemble Fiorenza / Bernetta Theaterproduktionen, Uster	16
Circolino Pipistrello, Rikon	20
SeGZ Verein Sexuelle Gesundheit Zürich	25
Ortsmuseum Zollikon	28
Finanzen	
Kommentar zum Geschäftsjahr 2022	21
Bilanz und Erfolgsrechnung 2022	22
Bericht der Revisionsstelle	24
Legate und Spenden	26
Organisation	
Vorstand	29
Adressen und Hinweise	30
Mitgliedschaft, Impressum und Bildnachweis	31



Bericht des Präsidenten

Erstmals seit 2020 konnte der Vorstand im Berichtsjahr wieder alle Sitzungen physisch durchführen. Auch die Mitgliederversammlung fand wie geplant in der Kunstfabrik Wetzikon statt. Leider war die Teilnahme sehr gering, einerseits wegen Krankheit, andererseits wegen Ferienabwesenheiten. Die Kunstfabrik Wetzikon, bei der wir zu Gast waren und die wir anlässlich der Versammlung besichtigten, wurde Ende des vergangenen Jahres vom Regierungsrat des Kantons Zürich mit dem Anerkennungspreis für kulturelle Teilhabe ausgezeichnet. Das freut uns umso mehr, als wir diese Institution schon in ihren Anfängen unterstützt haben.

Integration und Inklusion sind wesentliche Themen unserer Arbeit, und sie werden es auch längerfristig bleiben. Die Beurteilung der vielfältigen integrativen Projekte, die uns eingereicht werden, ist jedoch zunehmend anspruchsvoll. Wir suchen daher eine Fachperson, die einen vertieften Einblick in den Themenbereich Migration und Integration hat und bereit ist mitzuarbeiten. (Interessierte melden sich bitte bei jb@ggkz.ch).

Die Anzahl der eingereichten Projekte und die erwünschten Beträge übersteigen das Jahresbudget der GGKZ um ein Vielfaches. Wir sind sehr dankbar, dass sich die Stiftung ACCENTUS an drei Projekten, die der GGKZ eingereicht wurden, die jedoch die finanziellen Möglichkeiten unserer Gesellschaft übersteigen, mit einem substanziellen Betrag beteiligt hat. Auch in Zukunft sind wir bestrebt, mit ähnlich ausgerichteten Gesellschaften und Stiftungen zu kooperieren. Dafür haben wir mit anderen Gemeinnützigen Gesellschaften im Kanton Zürich Kontakt auf-

genommen mit dem Ziel, längerfristig eine Zusammenarbeit zu etablieren, die allen ermöglicht, basisnah auch grössere Projekte zu unterstützen. Es geht uns nicht darum, den Einflussbereich der GGKZ auszubauen, sondern darum, gemeinsam unsere Wirkung zu verbessern. Freiwilligenarbeit erfolgt in der Regel an der Basis, dort wo Bedürfnisse und Ressourcen am besten erkannt werden. Die Chance, dass ein Projekt erfolgreich realisiert werden kann, ist grösser, wenn es lokal möglichst gut integriert und unterstützt ist.

Die Neugestaltung der Webseite unter der Leitung von Esther Schmid wurde mit einem sehr ansprechenden Ergebnis abgeschlossen. Auch die Massnahmen im Hinblick auf das neue Datenschutzgesetz wurden umgesetzt und die entsprechenden Prozesse etabliert. Die Abläufe und Vorkerungen im Bereich Datenschutz werden künftig in regelmässigen Abständen reevaluiert und wenn nötig angepasst.

Im Berichtsjahr durften wir erneut grössere und kleinere Spenden entgegennehmen. Wie hoch sie auch immer ausfallen, wir sind für jede Spende ausserordentlich dankbar und freuen uns über die Rückmeldungen von Projekten, die wir unterstützen konnten. Der Jahresbericht gibt einen Einblick in die vielfältige und umfangreiche Arbeit, die in unzähligen Projekten und Initiativen mit viel Herzblut geleistet wird. Mit dem Jahresbericht verbunden ist aber auch unser Dank an alle, die mit ihrer Spende und ihrer Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen.

Wie bei vielen anderen altehrwürdigen Gesellschaften zeigen auch bei der GGKZ der Vorstand und der Mitgliederbestand eine Tendenz zur Überalterung.



Mittelfristig suchen wir für die Mitarbeit Menschen, die noch im Berufsleben stehen und ihren praxisnahen Input einbringen können. Es ist uns im Vorstand wichtig, den Kontakt zur Arbeitswelt zu erhalten, gleichzeitig sind wir dankbar, dass Pensionierte einen erheblichen Teil der administrativen Arbeit übernehmen. Ein gemeinnütziges Engagement, wie es die GGKZ seit bald 200 Jahren aktiv vorlebt, ist auch in Zukunft wichtig, nicht zuletzt für den Zusammenhalt in einer immer vielfältigeren Gesellschaft. Der Blick über das eigene Umfeld hinaus kann der zunehmenden gesellschaftlichen Fragmentierung positiv entgegenwirken.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, insbesondere den Ressortleiterinnen und -leitern, für die engagierte und kompetente Arbeit. Ich danke auch unserer Liegenschaftsverwalterin Monika Wenger, die ihre nicht immer einfache Arbeit stets ruhig und zuverlässig ausführt, Martin Müller von der Firma Semacle, der uns uneigennützig für IT-Fragen zur Verfügung steht, den Revisoren der Firma Leuthold Treuhand AG und ganz speziell allen Mitgliedern sowie den Gönnerinnen und Gönnern für ihre Treue zur GGKZ.

Johannes Brühwiler, Präsident

Hilfeleistungen im Gesellschaftsjahr 2022

	2022		Vorjahr	
Beiträge an soziale Projekte	155 000.—*	31	140 000.—**	23
Beiträge an kulturelle Projekte	120 000.—	20	100 000.—	19
Corona-Projekte Soziales			29 500.—	4
Corona-Projekte Kultur	9 500.—	2	24 000.—	5
Stipendien & Bildungsprojekte	109 629.—	58	78 473.—	47
Einzelfallhilfe	30 787.—	33	28 788.—	32
Schwerpunktprojekte Soziales	20 000.—	1		
Schwerpunktprojekte Kultur	25 000.—	2	40 000.—	2
Total	469 916.—	146	440 761.—	132

* davon 35 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung

** davon 40 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung



z.B.



Aufgrund einer physischen Beeinträchtigung hat Frau A. (Mitte) eine Teil-IV-Rente. Dank der Stiftung Profil hat sie einen angepassten Inklusionsarbeitsplatz in der Schulthessklinik gefunden.

Stiftung Profil – Arbeit & Handicap, Zürich

(pm) Wer Einblick hat in den Bereich der Betreuung von Menschen mit einer Behinderung, ist erstaunt über die Fülle von privaten Initiativen. Diese sind notwendig, weil die staatliche Unterstützung zu wenig effektiv oder zu wenig schnell greift. Das gilt auch für die Vermittlung von Inklusionsarbeitsplätzen im Kanton Zürich, denn es fehlt eine gesetzliche Grundlage für die Finanzierung. Die Stiftung Profil – Arbeit & Handicap bemüht sich um die Vermittlung von Arbeitsplätzen an Personen mit einer Dreiviertel- bis einer vollen IV-Rente, leistet Unterstützung im Bewerbungsverfahren und hilft mit, Inklusions- und Nischenarbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt bereitzustellen. Auch Menschen mit einer Behinderung sollen eine Wahl- und damit eine Entscheidungsfreiheit im Bezug auf ihre berufliche Tätigkeit haben. Oft geht es dabei auch um das Kennenlernen der individuellen beruflichen Möglichkeiten. Bereits im ersten Betriebsjahr nahmen mehr als 200 Menschen die Unterstützungsangebote der Stiftung Profil in Anspruch; die Vermittlungsquote lag 2022 bei 56 Prozent. | profil.ch

Die GKKZ unterstützt die Stiftung Profil als Schwerpunktprojekt 2022 und 2023 mit je 20000 Fr.



Ressort Soziales

Das Ressort Soziales hat 2022 insgesamt 57 Gesuche bearbeitet. Damit ist die Zahl der jährlich eingehenden Gesuche auf hohem Niveau konstant. Zwei der bewilligten Projekte – die Stiftung Arbeitskette und Rock Your Life! – wurden mit 20000 Fr. bzw. 15 000 Fr. aus dem Max-Ochsner-Fonds unterstützt. Beide sind im Bereich der Arbeitsintegration aktiv.

Die Stiftung Arbeitskette unterstützt psychisch beeinträchtigte Lernende und Mitarbeitende mit Peer-Angeboten. Als Peers werden Personen bezeichnet, die selbst eine psychische Erkrankung erlebt und diese Lebensphase nach ihrer Genesung in einer Weiterbildung reflektiert haben. Sie beraten auf Augenhöhe und sind ein Bindeglied zwischen den Betroffenen und den Fachteams. Eine Triple-Win-Situation für alle Beteiligten.

Auch das Mentoring-Programm von Rock Your Life! setzt auf Unterstützung durch Peers. Geachtet wird auf einen möglichst kleinen Altersabstand zwischen den Jugendlichen und ihren Begleiter:innen. 35 Schüler:innen des 8. und 9. Schuljahrs werden eins zu eins von 35 jungen Erwachsenen in ihrem Prozess der beruflichen Orientierung begleitet. Von diesem Angebot sollen insbesondere Jugendliche mit fehlender Unterstützung in ihrem Umfeld oder mit einem schwierigen sozio-ökonomischen Hintergrund profitieren. Auch hier entsteht eine Win-Win-Situation, denn von den Trainings, den Austausch-Anlässen und den Workshops profitieren sowohl die Jugendlichen als auch die jungen Erwachsenen.

Eine erfolgreiche berufliche Integration ist der Schlüssel für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben. Auch die

Stiftung Profil – Arbeit & Handicap verfolgt dieses Ziel, jedoch mit Fokus auf Menschen mit einer Behinderung. Für dieses Schwerpunktprojekt bewilligte der Vorstand auf Antrag des Ressorts Soziales je 20000 Fr. für die Jahre 2022 und 2023 zulasten der Gesellschaftsrechnung.

Aus dem Ressortbudget wurden 31 Gesuche im Gesamtbetrag von 120000 Fr. bewilligt. Im Durchschnitt wurden pro Projekt rund 3800 Fr. vergeben. Der erwünschte Betrag der unterstützten Projekte lag im Durchschnitt mit 9800 Fr. deutlich höher. Das Ressort möchte möglichst unterschiedliche Anliegen mit unterschiedlichen Zielgruppen unterstützen. Wir bevorzugen innovative Projekte, möchten aber auch, dass Bewährtes weitergeführt werden kann. Nicht nur die Anzahl der Gesuche hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, auch die Höhe des erwünschten Betrags. So sind wir zunehmend gefordert, Prioritäten zu setzen mit dem Ziel, die vorhandenen Mittel so einzusetzen, dass sie eine möglichst grosse Wirkung entfalten. Die gesprochenen Beträge lagen 2022 zwischen 1200 Fr. und 7655 Fr. Den höchsten Betrag erhielt der Trägerverein des Jugendtreffs Sternen in Winterthur-Seen, der Jugendliche, die längere Zeit auf einen Platz in einer ambulanten Therapie warten müssen, mit einem Brückenangebot unterstützt. Hier wurde mit viel Freiwilligenarbeit rasch und unkompliziert darauf reagiert, dass in der Jugendhilfe wichtige Ressourcen fehlen.

Eine Aufstellung aller unterstützten Sozialprojekte finden Sie auf den Seiten 8–11.

Theres Hofmann



Unterstützte soziale Projekte

Fr. Trägerschaft und Projekt

Zulasten des Max-Ochsner-Fonds

20 000.— **Stiftung Arbeitskette, Zürich**
Peer-Arbeit in der beruflichen Eingliederung | arbeitskette.ch

15 000.— **Rock Your Life! Schweiz GmbH, Bern**
Mentoringprogramm zur Unterstützung von Jugendlichen beim Berufseinstieg | schweiz.rockyourlife.org

Aus dem Ressortbudget 2022

7 655.— **Trägerverein Offene Jugendarbeit Sternen, Winterthur-Seen**
Open Talk – Fortführung der niederschweligen Überbrückungshilfe für belastete Jugendliche | winterthur.jugendarbeit.digital/beratung/jugendinfo-winterthur

6 000.— **SeGZ – Sexuelle Gesundheit Zürich**
PrEP (Prä-Expositionsprophylaxe): Beratungen im Nightcafé des Programms Herrmann für Male Sex Worker und Trans Sex Worker:innen | SeGZ.ch | Mehr dazu Seite 25

6 000.— **Verein family-help, Zürich**
Aacho – am Tag: Tagesstruktur für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien | family-help.ch

6 000.— **Verein Läbesruum, Winterthur**
Anschaffung eines Lieferwagens | laebesruum.ch

6 000.— **Verein Regionslager Zürich**
Cevi-Regionslager 2022 | rela-zh.ch

5 000.— **Verein Sugar Cup, Zürich**
sugarcup.ch: Online-Plattform zur Verbesserung der Verbindung und der Integration von Nachbar:innen in der Stadt Zürich

5 000.— **Vereinigung Freizeit Kloten**
Naturwerkstatt Hohrainli | vfk-kloten.ch

5 000.— **Netz4, Zürich**
Treff54: Offener Treffpunkt im Kreis 4 für obdachlose Erwachsene | netz4.ch

5 000.— **Ökozentrum, Langenbruck**
konsumGLOBAL Zürich: Angebot für Schulklassen zu den Themen Konsum, Globalisierung, Nachhaltigkeit und Klima | konsumglobal.ch

5 000.— **Stiftung IdéeSport, Olten**
Offene Sporthallen für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien im Kanton Zürich | ideesport.ch



5 000.—	Verein Tischlein deck dich, Winterthur Aufbau weiterer Abgabestellen im Kanton Zürich tischlein.ch Mehr dazu Seite 10
5 000.—	Verein Kafi Klick, Zürich Internetcafé für Armutsbetroffene mit niederschwelligem Unterstützungsangebot kafiklick.ch
4 000.—	BIF Beratungsstelle gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft, Zürich Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen 2022»: Ausstellung zum Thema Femizid/Feminizid 16tage.ch
4 000.—	Verein insieme Winterthur-ZüriUnterland, Glattbrugg Treffpunkt mit verschiedenen Aktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigungen insieme-wizu.ch
3 800.—	DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern Democracy Talks dsj.ch
3 345.—	Mental Wellbeing Community, Zürich Mental Health Month 2022 an den Zürcher Hochschulen mit Veranstaltungen zur psychischen Gesundheit mewellcommunity.ch
3 000.—	ada-zh, Anlaufstelle Angehörige Sucht, Zürich Ausbau und Weiterentwicklung verschiedener Angebote ada-zh.ch
3 000.—	Aladdin-Stiftung, Zürich Ferienwochen 2022 für Familien mit kranken oder beeinträchtigten Kindern aladdin-stiftung.ch
3 000.—	Fondation Art-Therapie, Genf Musiktherapie für Frühgeborene und kranke Neugeborene im Spital Zollikerberg arttherapie.org
3 000.—	Freizeitklub Mikado, Hombrechtikon Ferienwoche für beeinträchtigte Menschen in Seefeld im Juni 2022
3 000.—	Interkulturelles Forum Winterthur Onsi: Orientierung und Informationen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine interkulturellesforum.ch
3 000.—	Schtifti Foundation, Zürich Herbstcamp für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge schtifti.ch
3 000.—	Verein insieme Winterthur-ZüriUnterland, Glattbrugg Entlastungsdienst für Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung insieme-wizu.ch
3 000.—	Verein Kinderthur, Winterthur Integrations-Agenda: Informationen zu Integrationsangeboten für Familien jeglicher Herkunft auf der bereits bestehenden Plattform kinderthur.ch



z.B.



Es gibt noch viel zu tun: 6000 Tonnen Lebensmittel hat die Organisation Tischlein deck dich 2022 an Menschen in Not verteilt. Immer noch rund 2,8 Mio. Tonnen landen in der Schweiz jährlich im Abfall.

Tischlein deck dich

(pm) Seit über zwanzig Jahren rettet der Verein Tischlein deck dich einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz und in Liechtenstein. Über die mittlerweile 151 Ausgabestellen in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie hat Tischlein deck dich im Berichtsjahr wöchentlich rund 31400 Menschen in Not erreicht. Über 3700 Freiwillige in der ganzen Schweiz unterstützen den Verein in seiner Arbeit, sie bereiten die gespendeten Lebensmittel auf und verteilen sie an den Ausgabestellen. Tischlein deck dich leistet damit einen sozial sinnvollen und ökologisch nachhaltigen Beitrag zu einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln. Das bewährte Angebot soll um eine weitere Ausgabestelle im Zürcher Oberland ergänzt werden. Auf Antrag der GKKZ hat die gemeinnützige Stiftung ACCENTUS den Aufbau der neuen Ausgabestellen im Kanton Zürich mit einem namhaften Beitrag unterstützt. | tischlein.ch

Die GKKZ hat den Aufbau der Ausgabestelle Zürich Oberland mit 5000 Fr. unterstützt.



2500.— Verein EHLA, Zürich
EHLA 2023: Erste-Hilfe Lager für Jugendliche | msv.ch/ehla

2500.— Verein filmkids.ch, Zürich
Film- und Schauspielkurse für ukrainische Kinder und Jugendliche | filmkids.ch

2000.— Pro Senectute Kanton Zürich
Digital Coach: Projekt zur Einführung von älteren Menschen in die digitale Kommunikation | pszh.ch

2000.— Rheumaliga Schweiz, Zürich
Familientag für Kinder und Jugendliche mit Rheuma und ihre Eltern | rheumaliga.ch

2000.— Verein Kulturmarkt, Zürich
Mentoringprogramm für Kulturschaffende zum 25-jährigen Bestehen des Kulturmarkts | kulturmarkt.ch

2000.— Verein Kunstfabrik, Wetzikon
Workshop für Senior:innen mit Beeinträchtigungen | kunstfabrik-wetzikon.ch

1 200.— Verein queerAltern, Zürich
Wider die Einsamkeit: Workshop zum Thema Zugehörigkeit und stärkende Vernetzung gegen Einsamkeit und Isolation im Alter | queeraltern.ch

Schwerpunktprojekt zulasten der Gesellschaftsrechnung

20000.— Stiftung Profil – Arbeit & Handicap, Zürich
Vermittlung von Inklusionsarbeitsplätzen im Kanton Zürich | profil.ch | Mehr dazu Seite 6



z.B.



Ein Projekt mit Perspektiven: An bereits vier Standorten in der Stadt Zürich bietet die Initiative K'Werk Zürich Förderkurse in bildnerischem Gestalten für Kinder ab vier Jahren.

K'Werk Zürich: Bildschule für Kinder

(esc) Im Gegensatz zur musikalischen Nachwuchsförderung in den städtischen und kommunalen Musikschulen ist die Förderung der individuellen gestalterischen Kreativität von Kindern noch sehr stark auf private Initiativen angewiesen. Die Bildschule K'Werk Zürich ist ein Pionierprojekt, das der Schweizerische Verband Künste für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung Zürich 2016 ins Leben rief. K'Werk richtet sich an 4- bis 16-Jährige, die kontinuierlich in bildnerischem Gestalten und in ihrer individuellen Ausdrucksfähigkeit gefördert werden. Angeboten werden von professionellen Kunstschaffenden geleitete Semester- und Ferienkurse sowie Kurse an Tagesschulen in den Disziplinen Malen, Zeichnen, dreidimensionales Gestalten, Neue Medien, Grafik, Fotografie und transdisziplinäre Projekte. Trotz erschwelter Bedingungen während der Pandemie hat sich K'Werk sehr gut etabliert. Die Nachfrage ist gross und das Angebot wird nach Möglichkeit ausgebaut. 244 Kinder haben 2022 einen der K'Werk-Kurse besucht und dabei neue gestalterische Ausdrucksmöglichkeiten und -techniken kennengelernt. Die Werkschau auf der Website gibt einen Einblick in das dabei frei gewordene kreative Potenzial. | kwerk-zuerich.ch

Die GGKZ hat K'Werk als Schwerpunktprojekt Kultur 2021 und 2022 mit je 15000 Fr. unterstützt.



Ressort Kultur

Leidet die Kultur an Long Covid? Während in vielen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen alles wieder wie vorher ist, und es scheint, als hätte es nie so etwas wie eine Pandemie gegeben, zeigen sich im Kulturbereich anhaltende Veränderungen. So sind in einigen Sparten die Publikumszahlen rückläufig, die Spielpläne sind nicht mehr so dicht wie vor 2021 und es scheint, zumindest aus Sicht einer fördernden Institution wie der GGKZ, dass die Produktionstätigkeit in der Freien Szene weniger hoch ist. Lag die Zahl der eingereichten Gesuche 2020 mit 112 auf einem Rekordhoch, so sank sie 2021 auf 97 und liegt im aktuellen Berichtsjahr bei 79 Gesuchen. Gleichzeitig ist eine deutlich höhere Qualität der eingereichten Projekte festzustellen. Dabei zeigen wohl auch die klar kommunizierten Kriterien und das elektronische Gesuchsformular der GGKZ, das unter anderem Angaben zur gesellschaftlichen Relevanz der Projekte, zu konkret umgesetzter Inklusion und Partizipation und zu aktiv eingelöster kultureller Teilhabe einfordert, Wirkung. Ob die uns eingereichten Gesuche tatsächlich Indikator einer tiefgreifenden Veränderung der Zürcher Kulturlandschaft sind, werden die kommenden Jahre zeigen.

2022 jedenfalls lag die grosse Mehrheit der eingereichten Gesuche im Zielbereich des kulturellen Engagements der GGKZ. Die übers Ganze gesehen hohe Qualität der Projekte macht die Selektion der Gesuche zwar nicht einfacher, erfordert sie doch eine vertiefte Behandlung und stichhaltige Argumentation, was immer mal wieder zu intensiven Diskussionen unter den Ressortmitgliedern führt. Doch das ist gut so. Die Qualität erlaubt uns,

Projekte auszuwählen und wirkungsvoll zu fördern, von denen wir überzeugt sind. Das auf 120 000 Fr. erhöhte Kulturbudget (2021: 100 000 Fr.) ermöglichte es zudem, die ausgewählten Projekte mit Beiträgen in der angefragten Höhe zu unterstützen, was die Effektivität der Förderung erhöht.

Von den 79 Gesuchen, die das Ressort an seinen vier Sitzungen behandelte, wurden 20 gutgeheissen, das heisst, rund jedem vierten eingereichten Gesuch konnte entsprochen werden. Die dabei zulasten des Kulturbudgets bewilligten Beiträge liegen zwischen 1000 und 16 050 Fr.

Ein weiteres Projekt hat das Ressort aus dem noch nicht ausgeschöpften Corona-Fonds Kultur der GGKZ unterstützt: Der Kulturmarkt Zürich, ein Veranstaltungshaus mit Restaurantsbetrieb in Zürich-Wiedikon, ist ein Kultur- und Ausbildungsprojekt für Stellensuchende aus dem Kulturbereich. Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens hat der Kulturmarkt eine Veranstaltungsreihe unter dem hochaktuellen Titel «Das liebe Geld – und die Kultur?» durchgeführt. Dabei wurden in Referaten, Podien und Workshops die prekären Arbeitsbedingungen vieler Kulturschaffender und die daraus resultierende mangelnde soziale Absicherung beleuchtet und mögliche neue Ansätze diskutiert. Was nicht erstaunt: Die Reihe war ein Erfolg und wird weitergeführt.

Eine detaillierte Aufstellung aller unterstützten Kulturprojekte finden Sie auf den Seiten 14–17.

Esther Schmid



Unterstützte Kulturprojekte

Fr. Trägerschaft und Projekt

Aus dem Ressortbudget 2022

- 16 050.— **Circolino Pipistrello, Rikon**
Renovation des Zirkuswagens Zitrone | www.pipistrello.ch | Mehr dazu Seite 20
-
- 10 000.— **Kulturbände Zürich**
«Hallo, Tod! 2.0 – der Tod kennt kein Alter». Interdisziplinäres Festival zum Thema Tod. Zürich und digitaler Raum. | hallo-tod.com
-
- 10 000.— **Verein gorillaclassics, Zürich**
«The Uninterrupted Song for the City». Transdisziplinäres Projekt mit dem Museum Rietberg, rund um das Musikarchiv präkolonialer Kulturen. Zürich | guerillaclassics.org
-
- 10 000.— **Verein Sonic Matter, Zürich**
Sonic Matter 2022. 2. Ausgabe des Festivals für experimentelle Musik, das sich mit attraktiven niederschweligen Vermittlungsangeboten an ein breites Publikum wendet. Zürich | sonicmatter.ch
-
- 8 000.— **Fahr.Werk ö, Affoltern am Albis**
Theaterprojekt mit rund 100 Jugendlichen mit Fluchterfahrung aus dem MNA-Zentrum Lilienberg zusammen mit der 2. Sek-Klasse von Hausen a/A. | fahrwerk-oe.ch
-
- 6 000.— **Tanzfestival Winterthur 2022**
30. Ausgabe: Massnahmen zur Nachhaltigkeit des Festivalbetriebs. Winterthur | tanzfestivalwinterthur.ch
-
- 6 000.— **Maxim Theater Zürich**
«Trilogie der Dekonstruktion von Rassismus und Diskriminierung». Theaterprojekt mit drei Regie-Teams. Zürich | maximtheater.ch
-
- 5 000.— **Ensemble Fiorenza / Bernetta Theaterproduktionen, Uster**
«Emozioni oder Geschwisterliebe». Theaterproduktion rund um die Überfremdungsinitiative der 1970er-Jahre. Uster, Baden, Zürich | bernetta.net/ensemblefiorenza/emozioni | Mehr dazu Seite 16
-
- 5 000.— **Theater Atoll, Zürich**
«Mira erklärt die Welt». Kindertheater zum Thema «Wer oder was ist Familie?». Zürich | theater-stadelhofen.ch
-
- 5 000.— **LAB Junges Theater Zürich**
«Insekten». Jahresprojekt des professionell geleiteten Jugendtheaters. Zürich | labzuerich.ch
-



-
- 5 000.— Stiftung Kindertanztheater Doris Sturzenegger, Bülach**
«Oliver Twist». Jahresprojekt zusammen mit Kindern mit einer Behinderung. Bülach | kindertanztheater.ch
-
- 5 000.— Theater Reaktiv & Duo LaborRaum, Wetzikon**
«Ding Dong». Familienstück zum Thema Einsamkeit. Wetzikon | theater-reaktiv.com | laborraum.ch
-
- 5 000.— Transit Productions, Zürich**
«Temple Grandin – Das Mädchen auf dem Mars». Multiperspektivisches Biopic für Kinder rund um die autistische Tierwissenschaftlerin Temple Grandin. Zürich | transit-productions.ch
-
- 5 000.— Verein Close Encounters, Zürich**
Kiosk RuLeTa. Konzerte mit Alter, Neuer und experimenteller Musik an ungewöhnlichen Orten mit dem Duo Kiepenheuer/Kordzaia & Russudan Meipariani. | lenakiepenheuer.com
-
- 5 000.— Verein Zürich tanzt**
«Klapping». Partizipative Fussball-Tanz-Performance mit und für fussball-begeisterte Jugendliche im Rahmen des Festivals Zürich tanzt | zuerichtanzt.ch
-
- 4 000.— Kulturraum Thalwil**
Festival Katapult. Plattform für Absolvent:innen der Kunsthochschulen ZHdK, HKB, Accademia Teatro Dimitri und Manufacture Lausanne. Pfisterareal Thalwil, Nov 2022 | kulturraumthalwil.ch
-
- 4 000.— Ensemble TaG, Winterthur**
Invocation. 30 Jahre Ensemble TaG. Konzertreihe zum Jubiläum. Winterthur | ensembletag.ch
-
- 3 000.— Ortsmuseum Zollikon**
Sünnele, schnäddere, schwümme – 100 Jahre Seebad Zollikon. Sonderausstellung | ortsmuseum-zollikon.ch | Mehr dazu Seite 28
-
- 2 000.— Joan Jordi, Zürich**
Strom am Mittag. Konzertreihe für experimentelle elektronische Musik in der Wasserkirche und der Helferei im Rahmen der Reihe Solo am Mittag. Zürich | soloammittag.ch
-
- 1 000.— Singfrauen Winterthur**
Mediterranea. Konzertprogramm mit Gesängen aus dem Mittelmeerraum in Zusammenarbeit mit der sardischen Gruppe Andhira. Zürich, Winterthur, Basel, Sept 2022 | singfrauen-winterthur.ch
-



z.B.



Nicht nur Lucio Battista sorgte für «emozioni»: Das Stück des Ensembles Fiorenza spielt vor dem Hintergrund der «Überfremdungsinitiative», einem unrühmlichen Kapitel Schweizer Geschichte.

Ensemble Fiorenza, Uster: Emozioni oder Geschwisterliebe

(esc) 55 Jahre ist es her, dass die Nationale Aktion und ihr Bannerträger, Nationalrat James Schwarzenbach, die zweite sogenannte «Überfremdungsinitiative» lancierte, die den Anteil der ausländischen Bevölkerung in der Schweiz beschränken wollte. Bei einer Annahme der Initiative hätten zwischen 300 000 und 400 000 Menschen, vornehmlich Italiener:innen, die Schweiz verlassen müssen. Die politischen Wellen schlugen hoch, der Ausgang der Abstimmung war ungewiss. Schliesslich wurde die Initiative 1970 mit 54% Nein abgelehnt. Im Stück «Emozioni oder Geschwisterliebe» der Ustermer Autorin Letizia Fiorenza treffen sich vier Geschwister, die damals mit ihren Eltern aus Italien in die Schweiz gekommen sind. Keine einfache Zeit für «Migrantenkinder». Was hat sich in ihrem Gedächtnis eingegraben? Wie sah der Alltag einer italienischen Familie in der Schweiz aus? Und warum liebt der jüngste Bruder das Jodeln mehr als die Songs von Lucio Battista? Die Zürcher Regisseurin Sophia Bodamer inszeniert den Text, in dem die unterschiedlichen Erinnerungen und Erfahrungen der vier aufeinandertreffen, als ein bittersüßes Stück Zeit- und Familiengeschichte. Zu sehen von März bis Juni 2023 in Uster, Zürich und Baden. | bernetta.net/ensemblefiorenza

Die GGKZ hat die Produktion mit 5000 Fr. unterstützt.



Zulasten Corona-Fonds

9 000.— Kulturmarkt Zürich
«Das liebe Geld – und die Kultur?» Thematische Reihe zur ökonomischen Situation der Kulturschaffenden nach Corona im Rahmen des Jubiläumsprogramms zum 25-jährigen Bestehen des Kulturmarkts Zürich | kulturmarkt.ch

500.— Theatergruppe Mü&Mutz
Nachtrag für Corona-Ausfälle bei der Produktion «Von Iselin, Edvard und dem Regen» (von der GGKZ 2020 unterstützt)

Schwerpunktprojekt zulasten Gesellschaftsrechnung

15 000.— Schweizerischer Verband der Künste für Kinder und Jugendliche
K'Werk Zürich: Programm zur Förderung der gestalterischen Kreativität von Kindern und Jugendlichen im Grossraum Zürich. 2. Tranche | kwerk-zuerich.ch | Mehr dazu Seite 20

10 000.— Martin Arnold / Pressebüro Seegrund, St. Gallen
«Zwei Schritte weiter als Social Media» (Arbeitstitel). Buchprojekt zum Wert der Gemeinnützigkeit im 21. Jahrhundert mit vielen Best-Practice-Beispielen. Erscheint voraussichtlich Ende 2023 im Rotpunktverlag, Zürich | seegrund.ch | rotpunktverlag.ch



Ressort Stipendien und Einzelhilfe

Bei der Vergabe von Stipendien waren 2022 die Auswirkungen der neuen Stipendienverordnung des Kantons Zürich deutlich spürbar. Wer ein Gesuch stellen will, muss jeweils vorgängig abklären, ob ein Anspruch auf kantonale und städtische Stipendien besteht. Erst danach können Gesuche an Stiftungen und private Institutionen gestellt werden. Die langen Fristen bei der Bearbeitung von Gesuchen für kantonale Stipendien führte in der Folge auch zu verzögerten Prozessen in unserem Ressort, wodurch immer wieder Gesuchstellende in finanzielle Notlagen gerieten. Dies dürfte auch der Grund sein für die höhere Anzahl von Direktgesuchen, die im Ressort eintrafen. Gemäss aktuellem Organisationsreglement nimmt die GGKZ jedoch keine direkt eingereichten Stipendengesuche entgegen. Solche Direktgesuche wurden 2022 denn auch nicht berücksichtigt.

Insgesamt bewilligte das Ressort im Berichtsjahr 58 Stipendengesuche im Gesamtbetrag von 109629 Fr. (Vorjahr: 47

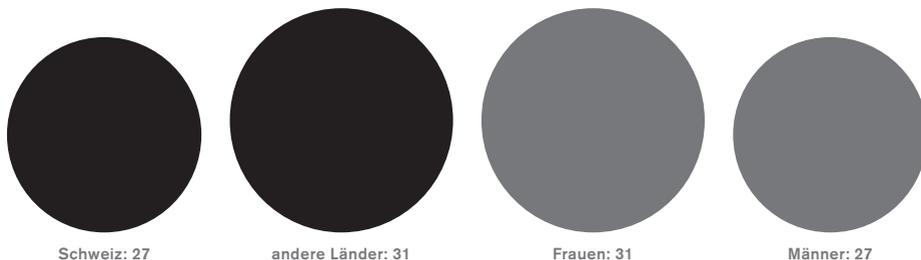
Gesuche, 78473 Fr.). Einen Schwerpunkt dabei bildeten Beiträge an Berufslehren, elf davon gingen an Erwachsene, die eine Lehre absolvierten. Mehrfach konnten gut qualifizierte Migrant:innen dabei unterstützt werden, einen in der Schweiz anerkannten Abschluss zu erlangen, was ihre Lebenssituation in der Schweiz nachhaltig verbessert. Stipendienbeiträge in der Höhe von insgesamt 1505 Fr. wurden zurück-erstattet, da die Ausbildungen nicht angetreten oder abgebrochen wurden.

Im Bereich Einzelhilfe hiess das Ressort 33 Gesuche im Gesamtbetrag von 30787 Fr. gut (Vorjahr: 32 Gesuche / 28788 Fr.). Dabei handelte es sich zum Teil um relativ kleine Beträge zum Beispiel für die Anschaffung von Alltagsgegenständen wie eine Brille oder ein Bett. Aber auch Freizeitkurse oder Ferienlager für Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien konnten aus dem Budget Einzelhilfe finanziert werden.

Dorothee Zollanvari

Stipendien 2022 nach Nationalität und Geschlecht

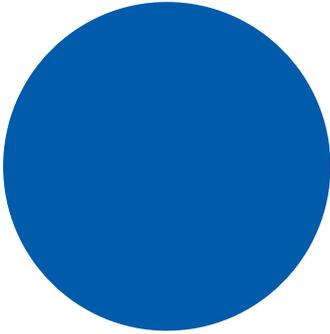
58 bewilligte Stipendengesuche



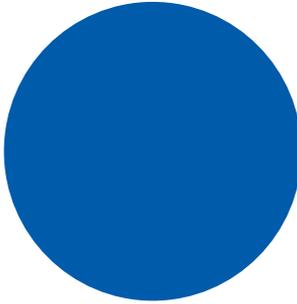


Stipendien 2022 nach Ausbildungsart

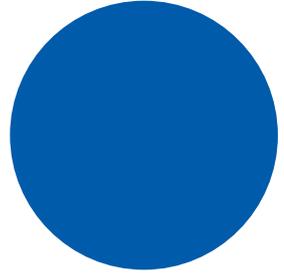
58 bewilligte Stipendiengesuche



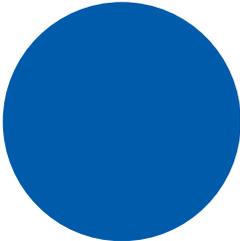
Lehren für Erwachsene: 11



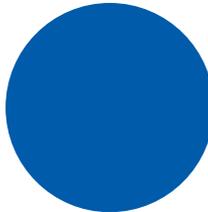
Berufslehren: 10



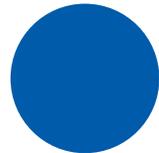
Fachhochschulen: 9



Kurse, Zertifikate: 8



Höhere Berufsbildungen: 7



Universität/ETH: 5



Sprachkurse: 3



Berufsvorbereitungen
für Lehren: 3



Vorbereitungen
für andere Ausbildungen: 2



z.B.



Der Frühling kann kommen: Der Circolino Pipistrello hat die Winterpause 2022/23 genutzt, um den Zirkuswagen «Zitrone» wieder auf Vordermann zu bringen.

Circolino Pipistrello, Rikon: Renovation der «Zitrone»

(esc) Seit 41 Jahren ist der im Tösstal beheimatete Circolino Pipistrello Sommer für Sommer unterwegs. Auch im Zeitalter von TikTok, Internet und Netflix gelingt es den Pipistrelli immer wieder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Welt des Zirkus zu begeistern und sie zum Mitspielen zu bewegen. Getreu dem Pipistrello-Motto «Zirkus machen können alle Menschen». Neben den eigenen Shows sind die Profis des Circolino vor allem auch für ihre Projektwochen bekannt, die sie mit ihrer grossen zirkuspädagogischen Erfahrung in Schulen durchführen, aber auch mit Erfolg für Senior:innen anbieten. Ein Blick auf die Website zeigt: Pipistrello ist gut gealtert. Die aktuelle 18-köpfige Crew wirkt jung, frisch und motiviert, kaum eines der Mitglieder dürfte bei der Zirkusgründung schon auf der Welt gewesen sein. Nicht ganz so gut altern die Zirkuswagen, die für Pipistrello von grosser Wichtigkeit sind. Insbesondere die «Zitrone», die seit 1987 mit auf Tour ist, war ziemlich ausgepresst. Fahrgestell und Unterbau waren zwar 2020 überholt worden, nun aber stand die Renovation der Aussenhülle an. Die Arbeiten konnten dank der Unterstützung der GGKZ wie geplant in der Winterpause 2022/23 ausgeführt werden. Nun strahlt sie wieder: quietschgelb und gut im Saft für viele weitere Zirkusjahre. | pipistrello.ch

Die GGKZ hat die Renovation des Zirkuswagens mit 16050 Fr. unterstützt.



Finanzen

Das Vermögen der GGKZ besteht neben der Gesellschaftsrechnung aus dem Karl-Haggenmacher-Fonds, dem Max-Ochsner-Fonds und dem Hansjörg-Roth-Fonds. Die Zahlen in diesem Bericht sind auf 1000 Fr. gerundet.

Per Ende 2022 betrug das Eigenkapital der Gesellschaft und der Fonds 10570000 Fr., Ende des Vorjahres waren es 10629000 Fr. gewesen. Das bewegliche Vermögen, bestehend aus den Wertschriften und der Liquidität, ist zu Tageskursen am Jahresende bewertet.

Die Bewertung der Immobilien liegt unverändert bei 16 140000 Fr., ohne Abzug der Rückstellungen von 1 120000 Fr. Ende 2022 waren die Liegenschaften mit Hypotheken über 7 530000 Fr. belastet (Vorjahr: 7 700000 Fr.). Die GGKZ weist darüber hinaus keine anderen nennenswerten Passiven auf.

Das Jahresergebnis 2022 weist somit einen negativen Erfolg von 58000 Fr. aus (Vorjahr: plus 420000 Fr.). Hauptgrund dafür ist die äusserst schwierige Situation an den Anlagemärkten.

Erträge

Aus den Wertschriftenanlagen ergab sich ein Verlust von 165000 Fr., im Vorjahr wurde ein Gewinn von 249000 Fr. ausgewiesen. Der Swiss Performance Index hat 2022 insgesamt 16,5% verloren (Vorjahr plus 23,4%). Einschneidend waren aber auch die Zinswende und die tiefere Bewertung der Obligationenanlagen.

Die Performance auf dem beweglichen Vermögen der GGKZ lag im Berichtsjahr insgesamt bei minus 5,07% (Vorjahr: plus 7,31%). Der Aktienanteil lag per Ende 2022 bei 36% (ohne Hansjörg-Roth-Fonds).

Der etwas bessere Start ins Jahr 2023 und die höheren Zinsen sollten in der laufenden Periode ein besseres Resultat ergeben. Negative Einflüsse können aber wie immer nicht ausgeschlossen werden.

Bei den Liegenschaften im Hansjörg-Roth-Fonds konnten Bruttoeinnahmen von 880000 Fr. verzeichnet werden (Vorjahr: 878000 Fr.). Für Hypothekarzinsen, Unterhalt und Kosten wurden insgesamt 345000 Fr. aufgewendet (Vorjahr: 331000 Fr.). Darin enthalten ist die Einlage in den Erneuerungsfonds von 150000 Fr. Gleichzeitig wurden langfristige Investitionen zulasten dieser Reserve getätigt. Der Erneuerungsfonds wurde insgesamt um 30000 Fr. reduziert.

Aus den übrigen Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Schenkungen, Legate), abzüglich der Verwaltungskosten, ergab sich ein Plus von 48000 Fr. (Vorjahr: 70000 Fr.).

Zuwendungen

Im Berichtsjahr hat die GGKZ Unterstützungen und Hilfeleistungen in der Höhe von insgesamt 468000 Fr. ausbezahlt (Vorjahr: 438000 Fr.). Einzelheiten sind den Tätigkeitsberichten der Ressorts, den Aufstellungen der unterstützten Sozial- und Kulturprojekte sowie der Übersicht «Hilfeleistungen im Gesellschaftsjahr 2022» auf Seite 5 zu entnehmen.

Die Anlagen und die Struktur der Finanzen schätzen wir nach wie vor als gesund ein. Somit kann die Unterstützungstätigkeit der GGKZ in den kommenden Jahren aus heutiger Sicht im bisherigen Umfang weitergeführt werden.

Markus Peyer, Quästor



Bilanz

Aktiven	2022	2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	484 659.15	1 075 501.33
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2 637 701.00	2 306 995.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20 613.25	22 137.80
Übrige kurzfristige Forderungen	27 059.40	18 825.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	122 966.90	132 607.05
Total Umlaufvermögen	3 292 999.70	3 556 066.43
Anlagevermögen		
Immobilie Sachanlagen	16 140 000.00	16 140 000.00
Total Anlagevermögen	16 140 000.00	16 140 000.00
Total Aktiven	19 432 999.70	19 696 066.43
<hr/>		
Passiven	2022	2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 199 638.68	- 191 198.50
Passive Rechnungsabgrenzung	- 7 627.70	- 21 736.80
Kurzfristige Rückstellungen	- 5 567.20	- 4 557.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	- 212 833.58	- 217 492.50
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	- 7 530 000.00	- 7 700 000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	- 1 120 000.00	- 1 150 000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	- 8 650 000.00	- 8 850 000.00
Eigenkapital		
Eigenkapital Gesellschaft	- 1 304 279.06	- 1 303 468.19
Eigenkapital Karl-Haggenmacher-Fonds	- 1 107 454.74	- 1 307 496.11
Eigenkapital Max-Ochsner-Fonds	- 493 361.79	- 599 582.16
Eigenkapital Hansjörg-Roth-Fonds	- 7 665 070.53	- 7 418 027.47
Total Eigenkapital	- 10 570 166.12	- 10 628 573.93
Total Passiven	- 19 432 999.70	- 19 696 066.43



Erfolgsrechnung

	2022	2021
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	15 430.00	17 077.00
Legate und Schenkungen	104 000.00	113 500.00
Ertrag Liegenschaften	879 506.00	877 635.00
Total Ertrag	998 936.00	1 008 212.00
Direkter Aufwand		
Unterstützung/Einzelhilfe	- 30 787.40	- 25 889.85
Stipendien	- 108 123.55	- 78 473.10
Beiträge an soziale Projekte	- 120 000.00	- 100 000.00
Beiträge an kulturelle Projekte	- 120 000.00	- 100 000.00
Beiträge an Schwerpunktprojekte	- 54 500.00	- 93 500.00
Beiträge Max-Ochsner-Fonds	- 35 000.00	- 40 000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Liegenschaften	- 101 321.07	- 73 798.40
Veränderung Rückstellungen und Renovationsfonds	- 145 210.40	- 150 000.00
Total Direkter Aufwand	- 714 942.42	- 661 661.35
Bruttoergebnis I	283 993.58	346 550.65
Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis		
Raumaufwand	- 1 203.25	- 4 827.20
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	- 6 947.20	- 6 888.20
Verwaltungsaufwand	- 71 273.35	- 60 903.38
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	204 569.78	273 931.87
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	- 97 945.78	- 103 209.03
Übriger Finanzaufwand	- 11 144.14	- 10 534.05
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	54 299.49	54 518.39
Kurserfolg Wertschriften	- 208 187.16	205 128.93
Total Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis	- 262 977.59	145 904.24
Jahresverlust/-gewinn	- 58 407.81	419 836.11



Revisionsbericht



Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Neugutstrasse 12
8304 Wallisellen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Oberrieden

T + 41 44 877 90 90

info@leuthold-ag.ch
www.leuthold-ag.ch

Wallisellen, 29.03.2023

CHE-106.953.465 MWST

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des **Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Leuthold AG

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Ralph Schäfli

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



z.B.



Wirkungsvoll vor Ort: Der Verein SeGZ bietet Infos und Beratung zum Safer-Sex-Medikament PrEP auch im Szenetreffpunkt «Herrmann» an.

Verein Sexuelle Gesundheit Zürich: PreP im Nightcafé Herrmann

(pm) Der Verein Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) ist aus der Selbsthilfeorganisation Aids-Hilfe hervorgegangen und besteht seit über 35 Jahren. Er ist das Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit im Kanton. Das von ihm lancierte Präventionsprogramm PreP richtet sich an männliche und Trans-Sex-Arbeiter:innen und umfasst Beratung und Tests. PrEP ist eine Safer-Sex-Methode, bei der HIV-Negative ein Medikament einnehmen, um sich vor einer Ansteckung mit HIV zu schützen. Die Mitarbeitenden von SeGZ nehmen über aufsuchende Arbeit und Dating-Apps Kontakt zu Betroffenen auf und bieten Information, Unterstützung und kostenlose Tests auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten an. Die Präventionsmassnahmen zeigen Wirkung, daher soll das PreP-Programm neu im Nightcafé «Herrmann» angeboten werden. Das Nightcafé ist gut eingeführt und in der Szene akzeptiert. Mit der Präsenz vor Ort wird ein direkter niederschwelliger Zugang zu Test und Beratung geschaffen. | segz.ch

Die GGKZ hat das Projekt mit 6000 Fr. unterstützt.



Legate

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich verwaltet verschiedene Legate und Schenkungen. Sie verwendet die ihr anvertrauten Gelder nach bestem Wissen und Gewissen gemäss den Wünschen der Donator:innen und unter Berücksichtigung des statutarisch festgelegten Ziels der Gesellschaft: die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der Bevölkerung im Kanton Zürich durch private Initiative.

Die der GGKZ anvertrauten Gelder kommen vollumfänglich förderungswürdigen Projekten zugute. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig, die GGKZ führt keine Geschäftsstelle und der administrative Aufwand bei der Bearbeitung der Gesuche wird möglichst klein gehalten.

Im revidierten Erbrecht, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, sind die Pflichtteile tiefer und die frei verfügbaren Anteile höher angesetzt. Das heisst, der Spielraum bei der individuellen Planung des Nachlasses hat sich vergrössert. Wenn Sie die GGKZ testamentarisch mit einem Legat oder mit einer Schenkung berücksichtigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit den zuständigen Mitgliedern des Vorstands auf: Der Präsident der GGKZ, Dr. med. Johannes Brühwiler (praesidium@ggkz.ch) und der Quästor Markus Peyer (mp@ggkz.ch) stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Dank

Die nebenstehend aufgeführten Stiftungen, Privatpersonen, Firmen und Gesellschaftsmitglieder haben 2022 die Aktivitäten der Gemeinnützigen Gesellschaft mit grosszügigen Spenden unterstützt. Dafür sei ihnen sehr herzlich gedankt.

Im Weiteren danken wir Martin Müller von der Semacle AG für seine Unterstützung im IT-Bereich. Er hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der GGKZ und erledigt diese unkompliziert, schnell und zu äusserst moderaten Tarifen.

Ebenso danken wir der Leuthold AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen, für die kostenlose Revision der Gesellschaftsrechnung.



Spenden

100 000.—	Anonyme Gönnerin
2 000.—	Carl Hüni Stiftung, Winterthur
1 000.—	Bruno Hungerbühler, Nürensdorf
550.—	Dr. Hansjürg Bracher, Küsnacht
500.—	Urs Lauffer, Steinmaur
500.—	Rahn+Bodmer Co., Zürich
500.—	Lotte Ursula Rettich, Zürich
400.—	Dr. This Prager, Zumikon
300.—	Hesta Services AG, Uster
300.—	Bernhard & Olivia Knell, Kilchberg
250.—	H.M. & K.G. Leuthold, Hergiswil
250.—	Martin & Barbara Bidermann, Erlenbach
250.—	Walter Schwarz-Juilland, Bülach
200.—	Susanne Bernasconi, Zürich
200.—	David Brägger, Erlenbach
200.—	Dr. Lukas Briner, Wermatswil
200.—	Dr. med. Urs Hürlimann, Uznach
200.—	Dr. Robert Karrer, Zürich
200.—	Marc Klingelfuss, Adliswil
200.—	Susanna Wettstein Scheidegger, Zürich
200.—	Trudi Würmli-Hess, Jona
150.—	Rosmarie Geerig, Winterthur
150.—	Paul Müller, Winterthur
150.—	Brigitte Schiller, Zürich
150.—	Dr. Georg Seiler, Kloten
100.—	37 Gesellschaftsmitglieder



z.B.



Spannend nicht nur für Badenixen und Seebuben: Das Ortsmuseum gab Einblick in die Geschichte der 1922 eröffneten Zolliker Badeanstalt.

Ortsmuseum Zollikon: Sünnele, schnäddere, schwümme – 100 Jahre Seebad Zollikon

(esc) Das von Mirjam Bernegger geleitete Ortsmuseum Zollikon machte in den vergangenen Jahren immer wieder mit originellen ortsspezifischen Themasausstellungen auf sich aufmerksam. 2022 gab das 100-jährige Bestehen des Zolliker Seebads Anlass für eine weitere, sehr gelungene Sonderausstellung, in der die Geschichte der Badeanstalt, aber auch des Badens im See – anfänglich noch streng nach Geschlechtern getrennt – humorvoll und informativ in Word und Bild thematisiert wurde. Allein schon der Ausstellungstitel bringt es auf den Punkt, was den sommerlichen Aufenthalt in einer Seebadi wie jener in Zollikon so beliebt macht: «Sünnele, schäddere, schwümme», und das an frischer Luft, mit toller Aussicht und in historischer Umgebung – da kann kein Hallenbad mithalten. Mit Teaser-Tafeln zur Geschichte des Seebadens, das vor allem in den 20er-Jahren stark propagiert wurde, und einer ganzen Reihe von Veranstaltungen in der Badi selbst wurde eine Brücke zwischen Bad und Ausstellung im Ortsmuseum geschlagen. Auf diese Weise konnte auch das zahlreiche Badipublikum auf die Ausstellung aufmerksam gemacht werden. Das Interesse war denn auch rege, und die Ausstellung wurde über die Badesaison hinaus bis Ende Jahr verlängert. | ortsmuseum-zollikon.ch

Die GGKZ hat die Sonderausstellung mit 3000 Fr. unterstützt.



Vorstand

Ressort

Präsident	Johannes Brühwiler, Dr. med., Dürnten
Vizepräsidentin	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/ Redaktorin BR, Zürich, ab 1. Juni 2023: Winterthur
Aktuarin	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil
Quästor	Markus Peyer, eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte und eidg. dipl. Bankfachmann, Oberrieden
Liegenschaften	Jürg Burkhard, dipl. Architekt ETH, Elsau
Soziales	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil Johannes Brühwiler, Dr. med., Dürnten Theres Hofmann, lic. phil. I, selbstständige Pädagogin und Dozentin, Winterthur Paul Müller, lic. phil. I, Mittelschul- und Berufsschullehrer, Romanshorn
Stipendien & Einzelhilfe	Marissa Rosenmund Korbel, Berufs- und Laufbahnberaterin, MAS Sozialmanagement, Zürich Dorothee Zollanvari, Personalfachfrau, Obfelden Angelika Locher, Pflegeexpertin, MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich, Dübendorf
Kultur	Christian Braun, Musiker, Kulturmanager, Musikschulleiter, Zürich Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/ Redaktorin BR, ab 1. Juni 2023: Winterthur Anabel von Uslar, Rechtsanwältin, Zürich
Revisionsstelle	Leuthold Treuhand AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen



Adressen & Hinweise

Allgemeine Hinweise für das Einreichen von Gesuchen

- Gesuche werden nur in elektronischer Form entgegengenommen.
- Bitte beachten Sie vor Einreichen eines Gesuchs die allgemeinen und ressortspezifischen Bedingungen. Sie sind zu finden auf ggkz.ch.
- Auf ggkz.ch stehen elektronische Gesuchsformulare zur Verfügung. Die Formulare sind vollständig auszufüllen und zusammen mit allfälligen weiteren Unterlagen per Mail einzureichen.
- Bitte reichen Sie ein Gesuch nicht bei zwei Ressorts ein.

Gesuche für soziale Projekte

- Ressortleitung: Theres Hofmann
- Gesuche sind zusammen mit dem Formular für soziale Projekte zu senden an: soziales@ggkz.ch

Gesuche für kulturelle Projekte

- Ressortleitung: Esther Schmid
- Gesuche sind zusammen mit dem Formular für Kulturprojekte zu senden an: kultur@ggkz.ch

Gesuche für Stipendien und Einzelhilfe

- Ressortleitung: Marissa Rosenmund Korbel
- Gesuche können nur von Institutionen eingereicht werden. Es werden keine direkt eingereichten Gesuche von Einzelpersonen entgegengenommen. Gesuche sind mit dem Formular für Stipendien oder Einzelhilfe elektronisch über eine sichere Verbindung zu senden an: stipendien@ggkz.ch

- Stipendien- und Einzelhilfesuche aus den Bezirken Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Horgen und Winterthur: Marissa Rosenmund Korbel
- Stipendien- und Einzelhilfesuche aus den Bezirken Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster: Angelika Locher
- Stipendien- und Einzelhilfesuche aus der Stadt Zürich: Dorothee Zollanvari

Sekretariat

Nur für Adressänderungen, Mitgliedschaften und allgemeine Korrespondenz: sekretariat@ggkz.ch
Langwiesstrasse 2, 8942 Oberrieden
Gesuche sind direkt an die Ressorts zu senden!

Konto

GGKZ, 8008 Zürich
Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9

Mitgliederbeiträge 2023

Einzelperson 50 Fr.
Kollektivmitglied 100 Fr.

Legate und Schenkungen

Wenn Sie die GGKZ mit einem Legat oder einer Schenkung bedenken wollen, nehmen Sie bitte direkt mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern Kontakt auf:
– Johannes Brühwiler, Präsident, praesidium@ggkz.ch
– Markus Peyer, Quästor, mp@ggkz.ch
Informationen dazu finden Sie auch auf Seite 26.



Impressum

Herausgeberin & Copyright: Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Mai 2023 | Konzept, Redaktion, Produktion: Esther Schmid – Büro für Kommunikation, Zürich | Korrektur: Denise Bohnert, Affoltern a/A | Grafik: Michel Fries, Rapperswil | CD: Studio Marcus Kraft, Zürich | Bildbearbeitung, Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH

Der Jahresbericht 2022 steht als E-Dokument auf ggkz.ch zur Verfügung. Gedruckte Exemplare stellen wir auf Wunsch gerne zu. Bitte senden Sie ein Mail an sekretariat@ggkz.ch

Bildnachweis

Seite 6: Stiftung Profil | Seite 10: Verein Tischlein deck dich | Seite 12: K'Werk Zürich | Seite 16: Jos Schmid | Seite 20: Circolino Pipistrello | Seite 25: Checkpoint Zürich | Seite 28: Oliver Theinert



**Gemeinnützige Gesellschaft
des Kantons Zürich**
Gemeinnützig engagiert seit 1829

Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9
ggkz.ch